
Presseinformation

Berlin, den 14. August 2018
Nr. 20, 2018

Verband Deutscher
Verkehrsunternehmen e. V.
Lars Wagner
Pressesprecher
T 030 399932-14
wagner@vdv.de

Maßnahmen für saubere Luft in Städten: Leistungsfähigkeit des ÖPNV stärken und attraktive Angebote schaffen

Der Bund fördert bis 2020 fünf Modellstädte mit rund 130 Millionen Euro, um Maßnahmen zur Luftreinhaltung zu testen und deren Wirkung zu bewerten. Dabei stehen vor allem Maßnahmen zur Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs im Vordergrund. Bundesumweltministerin Svenja Schulze, Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer und die Oberbürgermeister und Oberbürgermeisterinnen der Modellstädte Bonn, Essen, Herrenberg, Mannheim und Reutlingen stellten heute gemeinsam ihre Konzepte für bessere Luftqualität vor.

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) begrüßt die Idee der Bundesregierung, den ÖPNV durch ein Bündel von Maßnahmen in den fünf Modellstädten nachhaltig zu stärken. Der VDV wird nun gemeinsam mit den fünf Modellstädten und ihren Verkehrsunternehmen während der zwei Jahre die Auswirkungen der Maßnahmen genau prüfen, um am Ende in weiteren politischen Diskussionen seinen fachlichen Rat einzubringen. „Wir hoffen, dass wir durch die Wirksamkeitsanalyse der vorgestellten Maßnahmen weitere wichtige Erkenntnisse für die Luftreinhaltung in den Städten bekommen und die effektivsten Maßnahmen dann auch langfristig finanziert werden. Bund, Länder und Kommunen stehen dabei gleichermaßen in der Verantwortung“, sagt VDV-Präsident Jürgen Fenske.

Im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) sind rund 600 Unternehmen des Öffentlichen Personenverkehrs und des Schienengüterverkehrs organisiert. Täglich ersetzen Busse und Bahnen rund 20 Millionen Autofahrten und 77.000 voll beladene Lkw. So sorgen der VDV und seine Mitgliedsunternehmen dafür, dass Deutschland nachhaltig mobil bleibt!